



Niederschrift

zur 27. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt am 13.05.2013

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:23 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Christof Sommer Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Wilhelm Börskens ordentliches Mitglied
Herr Jan Walter Hammer ordentliches Mitglied
Herr Gunter Gerd Köhler ordentliches Mitglied
Herr Klaus Laufkötter ordentliches Mitglied
Herr Josef Franz stellv. Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Hans-Joachim Kayser ordentliches Mitglied
Herr Martin Schulz ordentliches Mitglied
Herr Thomas Morfeld
Herr Christian Nernheim stellv. Mitglied
Herr Manuel Rodriguez Cameselle stellv. Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Dr. Olav Freund ordentliches Mitglied
Herr Dr. Bernd Neuhoff ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Gisbert Kreß ordentliches Mitglied
Herr Hans-Dieter Marche ordentliches Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Cordula Ungruh ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Christian Prah ordentliches Mitglied

Fraktionslose

Herr Michael Bruns ordentliches Mitglied

Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter und Stadtkämmerer Rainer Strotmeier
Herr FBL Hartmut Neutzler
Herr FBL Joachim Elliger

Herr FBL Manfred Strieth
Herr FBL Heinrich Horstmann
Frau Birgit Rubart
Frau Julia Scharte
Herr Uwe Thiesmann

Schriftführerin

In öffentlicher Sitzung

Herr Sommer eröffnet die Sitzung und heißt neben den Ausschussmitgliedern die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer willkommen. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorliegt.

1. Fragestunde für Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Änderung der Benutzungsordnung für die Thomas-Valentin-Stadtbücherei 137/2013

An der Diskussion dieses Tagesordnungspunktes beteiligen sich Herr Sommer, Frau Ungruh sowie die Herren Bruns, Börskens und Kayser. Frau Ungruh stellt den Antrag, darüber zu beschließen, dass Kinder und Jugendlichen Medien der Thomas-Valentin-Stadtbücherei kostenfrei ausleihen können. Dieser Antrag wird von Herrn Bruns unterstützt. Herr Sommer weist darauf hin, dass es sich bei diesem Antrag nicht um die Erweiterung des Beschlussvorschlages, sondern eigentlich um einen eigenständigen Beratungspunkt handelt, lässt aber gleichwohl über den Antrag abstimmen.

Der Antrag wird bei drei Gegenstimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Der Neufassung der Benutzungsordnung und des Entgelttarifs für die Thomas-Valentin-Stadtbücherei wird mit Wirkung zum 01.06.2013 zugestimmt.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 2 Gegenstimmen

3. Haushalt 2013 Abschluss des Anzeigeverfahrens und Genehmigung zur geplanten Verringerung der allgemeinen Rücklage 148/2013

Nach einigen Ausführungen von Herrn Sommer und nachdem Herr Strotmeier eine Frage von Herrn Schulz beantwortet hatte, nehmen die Ausschussmitglieder den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

4. Unterrichtung über gem. § 83 Abs. 1 GO genehmigte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen
142/2013

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußern sich die Herren Sommer, Kayser, Strotmeier, Paul-Gerhard Sommer, Marche und Horstmann. Die Ausschussmitglieder nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

5. Bau der städtischen Gesamtschule am Standort Pappelallee/Ulmenstr.
152/2013

An der Aussprache dieses Tagesordnungspunktes beteiligen sich die Herren Sommer, Köhler, Bruns, Dr. Neuhoff und Kayser, Frau Ungruh sowie die Herren Marche, Hammer und Prahl.

Herr Sommer erläutert, dass sich die vorläufigen Kostenschätzungen für die jeweiligen Standortvarianten an einem reinen Volumenmodell orientiert haben, nun die gutachterlich ermittelten Investitionskosten bei Umsetzung des Entwurfes aus dem Architektenwettbewerb vorliegen würden. Da sich eine deutliche Kostensteigerung zu den Kostenschätzungen abzeichne, müsse geklärt werden, wie damit umzugehen ist. Im Gespräch mit verschiedenen Fraktionsvorsitzenden sei die Idee entstanden, ein Gremium aus Vertretern von Rat und Verwaltung zu bilden, das das weitere Verfahren zum Bau der städtischen Gesamtschule beratend begleitet und Entscheidungen vorbereitet.

Die Bildung eines solchen Gremiums wird von allen Diskussionsteilnehmern begrüßt. Dabei plädieren die Herren Köhler und Bruns dafür, in jedem Fall über den ursprünglichen Beschlussvorschlag abzustimmen und die Arbeit des Gremiums begleitend aufzunehmen.

Herr Dr. Neuhoff stellt den Antrag, die Beschlussfassung vorerst zurückzustellen, da noch erheblicher Beratungsbedarf besteht. Dem Antrag auf Vertagung schließt sich Frau Ungruh an. Die Herren Kayser und Marche signalisieren, dass ihre Fraktionen derzeit nicht bereit sind, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen, die grundsätzliche Entscheidung zum Bau einer städtischen Gesamtschule damit aber nicht in Frage gestellt werde.

Herr Sommer fasst die Wortmeldungen zusammen und unterbreitet einen entsprechenden Beschlussvorschlag. Dabei resümiert er, dass die Grundsatzentscheidung zum Bau einer städtischen Gesamtschule durchweg weiterhin bejaht wird und auch der gewählte Standort prinzipiell nicht in Frage gestellt wird. Nun gehe es darum, in einem kleinen, effizienten Gremium zeitnah zu prüfen, ob und welche Stellschrauben es gibt, um die Umsetzung kostengünstig zu optimieren.

Für das Gremium sollen von den größeren Fraktion 2, von den kleinen Fraktionen jeweils ein Vertreter benannt werden. Herr Sommer bittet darum, diese Benennung bis zum 14.05.2013 vorzunehmen, damit eine sehr kurzfristige Einladung möglich ist.

Dabei weist er daraufhin, dass die weitere Vorgehensweise aufgrund der Tat-

sachen, dass die Gesamtschule jährlich um einen Jahrgang wächst und von daher einen höheren Raumbedarf habe und zudem bestehende Eigentumsrechte zu beachten sind, unter einem gewissen Zeitdruck steht.

Eine Abstimmung über den ursprünglichen Beschlussvorschlag erfolgt nicht.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst folgenden Beschluss:

Um den Bau der städtischen Gesamtschule in einem kostenmäßig optimierten Rahmen zu realisieren, wird ein Gremium gebildet, das das weitere Verfahren beratend begleitet und prüft, ob und welche Möglichkeiten zur effizienten Kostenersparnis bestehen. Diesem Gremium gehören seitens der großen Fraktionen (CDU und SPD) je zwei, seitens der kleinen Fraktionen je ein Vertreter an.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 1 Gegenstimme

6. 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Lippstadt - Friedhofssatzung - 118/2013

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Lippstadt – Friedhofssatzung – wird beschlossen.

Einstimmig zugestimmt bei 1 Enthaltung

7. Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung

7.1. Sperrung der Rixbecker Straße

Herr Marche weist auf die Beeinträchtigungen durch die Sperrung der Rixbecker Straße stadtauswärts hin und bittet um Mitteilung, wie für einen zügigen Baufortschritt Sorge getragen wird. Herr Horstmann erinnert an die umfassende Beratung und die Entscheidung in der Verkehrskommission, die sich für die Sperrung in eine Richtung ausgesprochen habe, um so eine Verkürzung der Gesamtbauzeit um ca. 4 Wochen zu erreichen.

An der Baustelle sei nun eine zusätzliche Kolonne eingesetzt; es werde wochentags 10 Stunden, an Samstagen 8 Stunden gearbeitet.

Ende des öffentlichen Teils um 19:03 Uhr.

gez. Sommer
Vorsitzender

gez. Rubart
Schriftführerin